

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ökumene und Ostkirche

Wo steht die Ökumene heute?

Evangelisches Forum, Band 9. 1967. Etwa 95 Seiten, kart. etwa DM 5.80

Inhalt: *Klaus Haendler/Münster*, Historische und sachliche Aspekte der ökumenischen Bewegung. *Peter Bläser/Paderborn*, Grundlinien des Ökumenismus nach katholischem Verständnis. *Heinz Renkewitz/Arnoldshain*, Gedanken über die Zukunft der ökumenischen Bewegung.

Ökumene wird hier umfassender als im landläufigen Sinne verstanden; daher ist der Katholizismus mit dem Beitrag eines seiner Ökumeniker einbeschlossen.

Konrad Onasch

Russische Kirchengeschichte in Grundzügen

Die Kirche in ihrer Geschichte, Lieferung M1. 1967. Etwa 140 Seiten, kart. etwa DM 15.80, in Subskr. brosch. etwa DM 12.60

Dieser Band bietet eine anregende und informierende Darstellung der russischen Kirchengeschichte von ihren Anfängen im 10. Jahrhundert bis zur Patriarchatskirche in der heutigen Sowjetunion. Dabei werden kirchliche Fakten vorgetragen, die durch Analysen der Epochen der kulturgeschichtlichen Entwicklung ein überaus reiches und lebendiges Hintergrundbild erhalten. Die russische Literatur, der Kirchenbau und die Ikonenmalerei werden so in ihrer interessanten Problematik vor dem Leser ausgebreitet.

Die Anmerkungen bieten nicht nur Erläuterungen und Exkurse, sondern vor allem eine sorgfältig ausgewählte Spezialliteratur, die sich auf den kulturgeschichtlichen Ablauf bezieht.

Kirche im Osten

Band 10/1967. Studien zur osteuropäischen Kirchengeschichte und Kirchenkunde, herausgegeben von *Robert Stupperich* in Verbindung mit dem Ostkirchen-Institut. 1967. Etwa 192 Seiten, Leinen etwa DM 16.80

Inhalt: *Berthold Spuler*, Das Christentum bei den Arabern. *Panagiotis Demetropoulos*, Kirche und Staat in griechisch-orthodoxer Sicht. *Robert Stupperich*, Der griechische Einfluß auf die Russische Orthodoxe Kirche vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. *Bernhard Stasiewski*, Tausend Jahre polnischer Kirchengeschichte. *Zdenek Trtik*, Die Tschechoslowakische Kirche. *Hans Petri*, Der Agendenstreit in evangelischen Gemeinden Südrußlands. *Wolfgang Vogelsang*, Theodor Zöckler (zu seinem 100. Geburtstag am 5. 3. 1967).

Zu Band 9: «Auch der neunte Band dieses bewährten Jahrbuches vereint in abgewogener Weise aktuelle und historische Fragestellungen. Er sollte überall dort Beachtung und Studium finden, wo man ernsthaft eine Begegnung mit den Kirchen des Ostens sucht.»

Ökumen. Rundschau 4 / 1966



Vandenhoeck & Ruprecht

OSCAR CULLMANN

Zum 65. Geburtstag am 25. 2. 1967

OIKONOMIA

Heilsgeschichte als Thema der Theologie

**Herausgeber Pfarrer Felix Christ-Basel
mit 36 namhaften Schülern Prof. Cullmann's**

412 Seiten · Ganzleinen mit Schutzumschlag im Schuber · DM 40.—
(tabula gratulatoria mit 460 Namen, 24 Seiten + Umschlag DM 3.—)

Zum 65. Geburtstag Oscar Cullmanns am 25. Februar 1967 gibt Felix Christ eine «Programmschrift der Heilsgeschichtlichen Theologie» heraus, an der 36 protestantische, katholische und orthodoxe ehemalige Schüler von Professor Oscar Cullmann mitarbeiteten, die der Überzeugung sind, daß die Heilsgeschichtliche Theologie gerade in der gegenwärtigen theologischen Situation eine besondere Bedeutung und Aufgabe hat. Die Verfasser, die aus den verschiedensten Ländern aller Kontinente stammen, aber alle bei Professor Oscar Cullmann selbst in Straßburg, Basel, Paris, Rom oder New York studiert haben, behandeln ein ganz bestimmtes aktuelles Thema aus ihrem wissenschaftlichen Spezialgebiet im Blick auf das Ganze der Heilsgeschichte.

Es handelt sich also nicht um eine «Festschrift» im gewöhnlichen Sinne, gegen die vielleicht mit Recht da und dort eine gewisse Abneigung bestehen könnte, sondern um eine thematisch einheitliche Zusammenstellung einzelner Aufsätze, die alle die OIKONOMIA Gottes in der Geschichte zum Gegenstand haben.

Zur Gründung einer Schule hat Professor Oscar Cullmann aus Abscheu vor kollektivem Denken und Schlagwörtern nie das Geringste unternommen. Da aber seit Jahrzehnten trotzdem eine heilsgeschichtliche Strömung existiert, ohne allerdings die üblichen, oft exklusiven Merkmale einer «Schule» zu tragen, halten einige unabhängige, aber dennoch in ähnlicher Richtung wie ihr Lehrer arbeitende Cullmann-Schüler heute den Zeitpunkt für gekommen, in einer Ehrengabe — ein jeder im Rahmen seiner Disziplin — um der Sache willen das Wort zu ergreifen.

Da heute bekanntlich in allen Kirchen und Ländern ein neues heilsgeschichtliches Denken durchbricht, ist diese wahrhaft interkonfessionelle und internationale Schrift von größter theologischer und speziell ökumenischer Aktualität.



**Herbert Reich · Evangelischer Verlag GmbH
2000 Hamburg 69 · Bergstedter Markt 12 · West-Germany**

Theologische Fakultät der Universität Basel

Vorlesungen im Sommersemester 1967

Ernst Staehelin, o. Prof.

Als Lektor des Frey-Grynäischen Instituts: Kirchengeschichte der Schweiz im Altertum und Mittelalter (für Hörer aller Fakultäten), Sa. 8—9.

Oscar Cullmann, o. Prof.

Erklärung der Synoptiker, Mo. Di. 9—10.

Einleitung in die Patristik, Mi. Do. 9—10.

Neutestamentliches Seminar: Untersuchung über die biblische Begründung der Mariologie, Mo. 17—19.

Hendrik van Oyen, o. Prof.

Ethik I, Grundlagen der theologischen Ethik, Di. Mi. 10—11.

Repetitorium der Ethik, anhand neuerer Literatur, Di. Mi. 11—12.

Dogmatik: Die Lehre von Gott (mit besonderer Berücksichtigung der Trinitätslehre), Do. 10—12

Systematisches Seminar: Einführung in das Denken Kierkegaards, anhand von «Der Liebe Tun», Do. 17—19.

Bo Reicke, o. Prof.

Kultur- und Religionsgeschichte der neutestamentlichen Welt, Mo. Di. Mi. 14—15.

Erklärung des Philipperbriefes, Do. 14—15.

Neutestamentliches Proseminar: Sprache und Struktur der neutestamentlichen Schriften, Mo. 17—19.

Patristische Lektüre, alle 14 Tage, Di. 20—22.

Englisches Kolloquium, alle 14 Tage, Di. 20—22.

Ernst Jenni, o. Prof., d. Zt. Dekan.

Religionsgeschichte: Alter Orient und Islam, Mo. Di. Mi. Fr. 11—12.

Alttestamentliches Seminar: Daniel, Di. 17—19.

Max Geiger, o. Prof.

Kirchengeschichte im Zeitalter der Reformation (mit besonderer Berücksichtigung Luthers und Melanchthons), Mo. bis Do. 8—9.

Kirchen- und theologiegeschichtliches Seminar: Der Römerbrief in der Auslegung Luthers und Calvins und in der Sicht der gegenwärtigen neutestamentlichen Exegese, gemeinsam mit Prof. Dr. F. Hahn, Kiel, alle 14 Tage, Fr. 17—19 (dazu die Wochenenden vom 29./30. April und 20./21. Mai).

Theologisch-juristisches Seminar: Ethische Gegenwartsprobleme in theologischer und juristischer Beurteilung, gemeinsam mit Prof. G. Stratenwerth, Mo. 20—22.

Hans-Joachim Stoebe, o. Prof.

Erklärung der Kleinen Propheten, Mo. Di. Do. Fr. 15—16.

Einführung in das Biblisch-Aramäische, Mo. Fr. 10—11.

Alttestamentliches Proseminar: Ausgewählte Texte zur Davidsgeschichte (2. Sam. 5—12), Di. 17—19.

Heinrich Ott, o. Prof.

Dogmatik: Der Glaube (auch für Hörer anderer Fakultäten), Di. Mi. 19—20.
Systematisches Seminar: Die Auferstehung Jesu Christi, Mi. 17—19.
Theologisches Abendgespräch: Einführung ins Studium der Theologie,
Mi. 20—22 (verlegbar).
Privatissimum für Doktoranden und Fortgeschrittene: Dogmatische und
hermeneutische Probleme im Neuen Testament, alle 14 Tage, Do. 20—22.
Colloquium in English: Problems of a Theology of Faith (discussions
in connection with the lecture course «Der Glaube»), alle 14 Tage,
Do. 20—22.

Walter Neidhart, o. Prof.

Probleme der Seelsorge, Fr. 8—10.
Die Amtsführung des Pfarrers, Do. 14—15.
Katechetisches Seminar für Anfänger, Mo. 8—10 (verlegbar).
Katechetisches Seminar für Fortgeschrittene, Do. 10—12 (verlegbar).
Kolloquium über pastoraltheologische Literatur, Fr. 14—15.
Bibelkunde für Nichttheologen III: Apostelgeschichte und Briefe (für Hörer
aller Fakultäten), Fr. 18—20.

Fritz Buri, a. o. Prof.

Übungen zur Geschichte der Philosophie, Do. 16—17.
Neue Wege in der heutigen amerikanischen Theologie (für Hörer aller
Fakultäten), Fr. 16—17.

Werner Bieder, a. o. Prof.

Bibelkunde des Neuen Testaments, Di. 16—17, Fr. 8—10.
Geschichte der Basler Mission in Indien, Mo. 16—17.

Eduard Buess, a. o. Prof.

Homiletisches Seminar I (Grundfragen der Predigtkonzeption und -gestal-
tung, Mi. 14—16.
Predigten moderner Theologen (K. Barth, R. Bultmann, F. Gogarten,
P. Tillich u. a.), Mi. 16—17.

Helene Werthemann, P. D.

Feste und Festzeiten des Kirchenjahres, Mo. 14—15.
Die Orgel im evangelischen Gottesdienst, Mi. 15—16.

Heinrich Baltensweiler, P. D.

Auslegung der neutestamentlichen Auferstehungsberichte, Fr. 16—17.
Kolloquium zur Vorlesung: Besprechung neuerer theologischer Publikatio-
nen über die Auferstehung Jesu, Mi. 16—17.

Gotthold Müller, P. D.

Übung: Kants Religionsphilosophie, inkl. Ethik (anhand von «Die Religion
innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft»), Mo. 15—17.

Max Wagner, Lektor.

Einführung in die hebräische Sprache, Mo. Do. 10—11, Di. Mi. 11—12,
Fr. 10—12.
Repetitorium der hebräischen Grammatik, 2stdg., nach Vereinbarung.